

Jahresbericht BKW-Ökofonds 2011

BKW®



1. Januar 2011 – 31. Dezember 2011

ihr partner für

1to1 energy

BKW FMB Energie AG

Vorwort

Liebe Kunden, Partner und Interessierte

Sir Peter Scott, einer der sieben WWF-Gründer, schrieb: «Wir werden längst nicht alles schützen können, was wir möchten. Aber sehr viel mehr, als wenn wir es nie versucht hätten». Diese Aussage kann auch auf das Engagement des BKW-Ökofonds für die ökologische Aufwertung der Gewässer im Kanton Bern angewendet werden: Vieles hat der BKW-Ökofonds in den zehn Jahren seines Bestehens erreicht, vieles steckt noch in der Planung oder besteht als Projektidee. Der BKW-Ökofonds wird sich deshalb weiterhin aktiv für die Erreichung seiner weitgesteckten Ziele einsetzen.

Dank ausgezeichneter Verkaufserfolge von Ökostrom *naturemade star* aus Wasserkraft überschritt das Fondsvermögen 2011 erstmals 4 Mio. CHF. Das erlaubte dem Lenkungsgremium des BKW-Ökofonds zwei sehr grosse Renaturierungsprojekte zur Ausführung freizugeben: die Gestaltung der Gewässerlandschaft Gauchert und die Renaturierung des Kallnach-Kanals. Das Projekt Gauchert ist mit einer Bausumme von 2.7 Mio. CHF das grösste bisher angegangene Projekt, gefolgt vom Renaturierungsprojekt Kallnach-Kanal mit 2.0 Mio. CHF. Diese zwei Grossprojekte waren von langer Hand geplant und sind im elften Jahr des BKW-Ökofonds ausführungsbereit. Dank grosszügiger Unterstützung durch Subventionen von Bund und Kanton sowie Beiträgen des kantonalen Renaturierungsfonds kann die Finanzierung sichergestellt werden, ohne dass der BKW-Ökofonds seine Handlungsfähigkeit bei anderen Renaturierungsprojekten einbüsst. Das angehäuften Fondsvermögen wird in den kommenden zwei Jahren deutlich abnehmen. Dies, weil auch die genehmigten Finanzbeschlüsse Rekordhöhe erreichen und einen Betrag binden, der über der 4-Millionen-CHF-Grenze liegt.

Die BKW und das Lenkungsgremium des BKW-Ökofonds sind im Sinne von Sir Peter Scott weiterhin bestrebt, aktiv auf die Umsetzung von nachhaltigen Projekten hinzuwirken. Dazu pflegen wir eine enge Zusammenarbeit mit kantonalen Fachstellen, Umweltverbänden und den Standortgemeinden. Gemeinsam wollen wir erfolgreiche Ergebnisse zugunsten unserer Umwelt erreichen.

Peter Hässig
Präsident BKW-Ökofonds

Inhaltsverzeichnis

4	Lenkungsgremium
5	Entwicklung der Produktion
6	Zahlen und Fakten BKW-Ökofonds
7	Ökologische Aufwertungsmassnahmen
10	Übersichtsplan
11	Revisorenbericht

Lenkungsgremium



Das Lenkungsgremium des BKW-Ökofonds.

Das Lenkungsgremium ist das oberste Organ des BKW-Ökofonds und beschliesst über den Einsatz der Fondsmittel. Alle Beschlüsse müssen einstimmig gefasst werden.

Zusammensetzung

Gemäss dem Reglement des BKW-Ökofonds besteht das Lenkungsgremium paritätisch aus drei Vertretern von kantonalen Fachstellen und Umweltverbänden sowie drei Vertretern der BKW.

Aktuell setzt sich das Lenkungsgremium aus folgenden Mitgliedern zusammen (von links nach rechts):

- **Peter Langenegger**
Vertrieb BKW (Verkaufskoordination)
- **Markus Herzog**
BKW Hydraulische Kraftwerke
(Fondsverwalter)
- **Hans-Ulrich Sterchi**
Pro natura und WWF
- **Daniel Bernet**
Fischereiinspektorat
des Kantons Bern
- **Peter Hässig**
BKW Hydraulische Kraftwerke
(Präsident)
- **Urs Känzig**
Abteilung Naturförderung
des Kantons Bern

Entwicklung der Produktion

Produktion

Im Berichtsjahr konnte im Vergleich mit den langjährigen Mittelwerten rund 15 Prozent weniger produziert werden. Die Wasserzuflüsse im Frühjahr und auch in den Herbstmonaten waren infolge der trockenen Witterung sehr tief. Im Sommer wurde der Mittelwert nur im Juli erreicht.

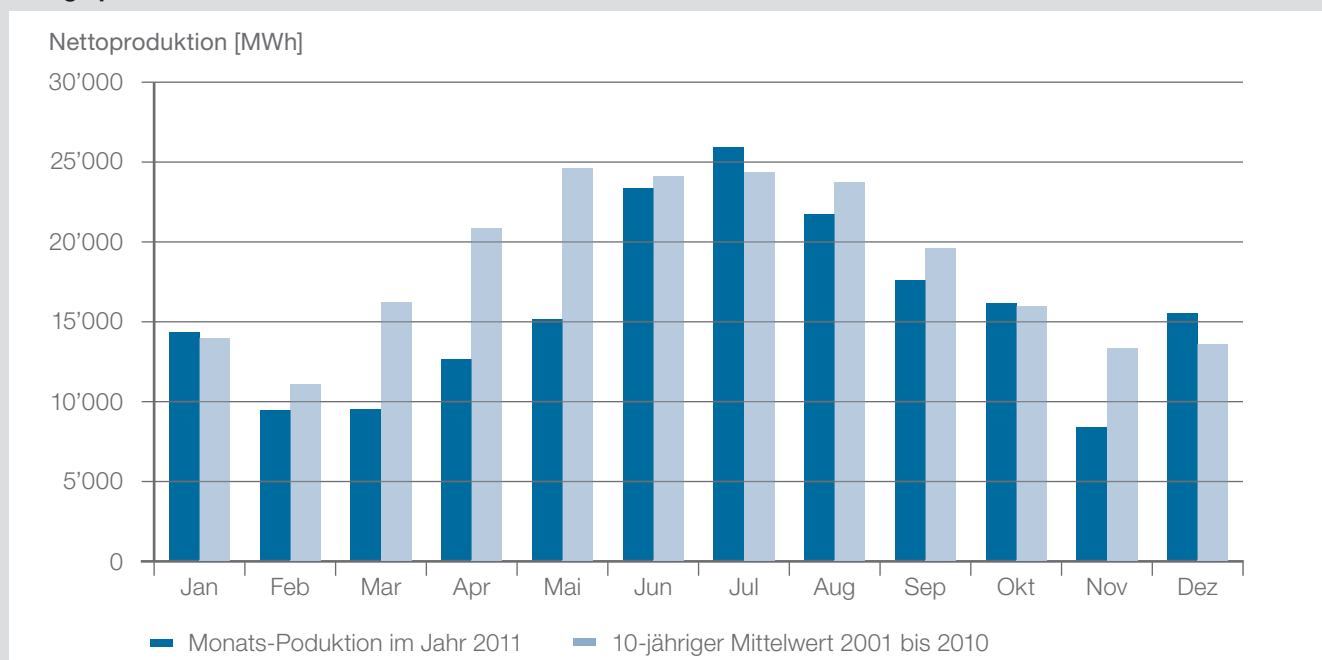
Zahlen und Fakten BKW-Ökofonds

Aus dem Verkauf des Produkts 1to1 energy water star sowie der entspre-

chenden Ökostrom-Zertifikate fliesst ein Rappen pro Kilowattstunde in den BKW-Ökofonds. Die Mittel werden gemäss Reglement für ökologische Aufwertungsmassnahmen eingesetzt. Im letzten Jahr wurde der Mittelzufluss durch die kleinere Produktion und sinkende Verkäufe etwas gebremst. Die Bewegungen im Strommarkt wirken sich somit auch auf die Entwicklung des BKW-Ökofonds aus. Es konnte ein Gesamtbetrag von 508'000 CHF in ökologische Aufwertungsmassnahmen investiert werden. Zusätzlich wurden

mehrere grössere Projekte in der Planung weiterentwickelt, somit ist der Grossteil des Fondsvermögens für diese Projekte reserviert. Der BKW-Ökofonds wird in den Jahren 2012 bis 2014 für weitere 4.4 Mio CHF ökologische Aufwertungsmassnahmen mitfinanzieren. Es ist somit gewährleistet, dass die Mittel des BKW-Ökofonds rasch die gewünschte Wirkung in der Natur erzielen. Seit dem Bestehen des BKW-Ökofonds wurden insgesamt 3.1 Mio. CHF in Renaturierungsprojekte investiert.

Energieproduktion der *naturemade star* zertifizierten Wasserkraftwerke



Zahlen und Fakten BKW-Ökofonds

Überblick der produzierten Energiemenge und der Investitionen im Geschäftsjahr 2011

Energieproduktion (netto)	in kWh	198'231'673
Verkaufte Energie	in kWh	122'640'741
Saldo Ökofonds per 1. Januar 2011	in CHF	3'831'235
Mittelzufluss aus Produktion	in CHF	188'336
Mittelzufluss aus Verkauf	in CHF	1'101'388
Mittelabfluss in Projekte	in CHF	-507'994
Saldo Ökofonds per 31. Dezember 2011	in CHF	4'612'965
Guthaben aus Darlehen	in CHF	90'000
Total Fondsvermögen	in CHF	4'702'965
Davon gebundene Mittel für beschlossene Projekte	in CHF	4'419'200

Investitionen in ökologische Aufwertungsmassnahmen

25.10.2000–31.03.2010	in CHF	2'634'293
-----------------------	--------	-----------

Investitionen im Berichtsjahr 2011

Renaturierung Urtenenbach, Münchringen	in CHF	87'543
Dorfbach Rüti bei Büren	in CHF	54'427
Laubfroschkonzept Oltigenmatt-Aarberg	in CHF	23'829
Radelfingenau Waldkauf	in CHF	15'750
Kallnachkanal: Holzerei	in CHF	16'570
Renaturierung Simme-Augand und Geschiebestudie	in CHF	200'000
Rückbau Betonplattform Alte Aare	in CHF	1'116
Wiedlisbach: Dorfbach Oberbipp	in CHF	20'923
Schmiedebach Grossaffoltern: Abbruch Betonschwelle	in CHF	9'910
Laubfroschweiher, Wilerau	in CHF	53'781
Renaturierung Chrottebächli, Bönigen	in CHF	3'500
Orchideeninventar, Mühleberg	in CHF	2'000
Div. Amphibienprojekte Karch	in CHF	18'645
Summe (seit der Gründung Oktober 2000)	in CHF	3'142'287

Ökologische Aufwertungsmassnahmen

Laufende Projekte

Renaturierungen in der Sankt-Vrene-Matte und Biberpass, Wasserkraftwerk Niederried-Radelfingen

2010 wurde das St. Vrene-Bächli renaturiert und die Laubfroschweiher erstellt. Verschiedene Tiere fanden hier ein neues Zuhause: Biber, Fische, Amphibien und Reptilien. Der Laubfrosch wurde leider noch nicht nachgewiesen. Das neu gestaltete Bächli dient den Bibern als Wasserweg um das Kraftwerk herum. Das Renatu-

rierungsprojekt stösst auf grosses Interesse und zahlreiche Spaziergänger erfreuen sich an der Wildblumenwiese.

Im Berichtsjahr wurden die elektrischen Anlagen der Unterstation Niederried und die abgehenden Hochspannungsleitungen im Projektgebiet demontiert und das Umland des Sankt-Vrene-Bächlis naturnah gestaltet. Insbesondere wurde der bestehende Schwemmlagerplatz, der beim Hacken des Holzes eine Gefahr für Kleintiere darstellte, verlegt und tiergerecht gesichert.

Gewässerlandschaft Gauchert, Gemeinde Radelfingen

Der Baubeginn vom 26. September 2011 löste das grösste Renaturierungsprojekt seit Bestehen des BKW-Ökofonds aus und beendete eine über 10-jährige Vorbereitungsphase. Das Konzept sieht die Gestaltung einer grossflächigen Gewässerlandschaft mit einem dynamischen Seitenarm der Aare, der restlichen Ausdolung des teilweise bereits renaturierten Gauchertbächlis und verschiedenen Amphibienweihern vor. Weiter soll ein steter Übergang vom Wasser über verschiedene Wiesentypen zum Hangwald geschaffen werden. Bis Ende Jahr war der Seitenarm der Aare weitgehend ausgebaggert und die Uferbereiche lassen die künftige Insel bereits erahnen. Der Medienanlass im November 2011 stiess regional auf grosses Interesse. Viele Spaziergänger besuchen seither die Baustelle, wo sie mit einer Informationstafel über die Zielsetzungen der Renaturierung orientiert werden.

Einbezug von Schulen

In Zusammenarbeit mit der Schule Aarberg fanden von März bis Juni 2011 neun Arbeitseinsätze statt. Den Schülern wurden Ökofonds-Projekte im Feld vorgestellt und Informationen über einheimische Tiere und Pflanzen sowie Neophyten vermittelt. Ein wichtiger Bestandteil war die manuelle Arbeit: Am Kallnach-Kanal wurden Ast- und Lesesteinhaufen für Reptilien auf-



Der neue Seitenarm der Aare im Gauchert nimmt Gestalt an.



Schülerinnen und Schüler erstellen am Kallnach-Kanal einen Lesesteinhaufen.

geschichtet und in der Radelfingenau Goldruten ausgerissen. Aufgrund der positiven Rückmeldungen von Schülern und Lehrkräften werden entsprechende Einsätze in laufenden BKW-Ökofondsprojekten weitergeführt.

Simmegand

Der BKW-Ökofonds hat sich massgeblich am Projekt der Schwellenkorporation Wimmis zur Renaturierung der Simme zwischen Brodhüsi und der Mündung in die Kander beteiligt. In der ersten Bauetappe im Winter 2010/11 wurde der Simmelauf im oberen Abschnitt ausgeweitet und eine bestehende Blockrampe abgebrochen. Die ästhetisch und ökologisch attraktive Flusslandschaft erleichtert die Fischwanderung. Die Umgestaltung der Ufer ermöglicht eine aktive Auendyna-

mik. Beidseits des Flusslaufs wurden Massnahmen zur Lebensraumverbesserung für Amphibien und Reptilien geschaffen. Seit Oktober 2011 wird im Mündungsbereich eine hohe Betonschwelle entfernt, die bisher ein unüberwindbares Hindernis für die freie Fischwanderung darstellt. Durch die Verbindung mit der renaturierten Augand an der Kander wird ein grossräumiges Naturparadies entstehen.

Aufwertung von Kleingewässern

Erneut war die Aufwertung von Kleingewässern eine wichtige Tätigkeit des BKW-Ökofonds. In diesem Jahr stellte die Revitalisierung des Gummenseelis bei Aarberg den Höhepunkt dar. Dieser Waldweiher ist der Ursprung des Gummenbachs, der mit Hilfe des BKW-Ökofonds im Jahre 2008 renaturiert

wurde. Gemeinsam mit der Grundeigentümerin, der Burgergemeinde Aarberg, ist ein ökologisch überzeugendes Sanierungsprojekt entstanden. Die Bauarbeiten wurden im Oktober/November 2011 realisiert und neuer Lebensraum für Wasserlebewesen geschaffen.

Der Dorfbach in Büren zum Hof wie auch das Staulegräbli bei Sumiswald führten in früheren Jahren wiederholt zu Überschwemmungen, da die Rohrquerschnitte von bestehenden Eindolungen ungenügend waren. Zur Verbesserung der Hochwassersicherheit wurde deshalb die Offenlegung dieser Gewässer beschlossen. Der BKW-Ökofonds setzte sich mit einer finanziellen Beteiligung für die naturnahe Gestaltung dieser Bachläufe ein. Beide Renaturierungsprojekte konnten 2011 erfolgreich abgeschlossen werden. Heute präsentieren sich die beiden Kleingewässer als attraktiver Erholungsraum und neuer Lebensraum für viele unterschiedliche Wasserlebewesen.



Das Gummenseeli wird revitalisiert.

Auf Initiative einer Landeigentümerin konnte in der Gemeinde Graben bei einer alten Schwelle an der Oenz ein fischgängiges Umgehungsgerinne geschaffen werden. Diese Wehrschwelle stellte nicht nur ein unüberwindliches Wanderhindernis dar, sondern führte auch zu einem erhöhten Überschwemmungsrisiko.

Geplante Projekte

Aufwertung Naturschutzgebiet Mülau-Radelfingenau, Uferzone und Auenwald

2010 hat der BKW-Ökofonds eine Waldparzelle gekauft, die anschliessend in das Naturschutzgebiet integriert wurde. Deren ökologische Aufwertung sieht die kontrollierte Ausleitung von Wasser aus dem Stausee in den Auenwald und die Entwicklung eines Erlbruchwalds mit Amphibientümpeln vor. Das entsprechende Baubewilligungsverfahren läuft. Gleichzeitig soll mit diesem Eingriff die Uferzone im Staugebiet ökologisch aufgewertet werden.

Durch die Umgestaltung der Ufer mit Schüttungen von Kies aus dem Gauchert soll zusätzlicher Lebensraum im und am Wasser geschaffen sowie die Durchlässigkeit für quere Wildtiere verbessert werden.

Fördermassnahmen für Amphibien

Der BKW-Ökofonds hat sich zum Ziel gesetzt, entlang der Aare zwischen der Saanemündung und Aarberg eine Kette von Laichgewässern – insbesondere für Laubfrösche – zu schaffen. In den letzten Jahren wurden bereits mehrere, temporär wasserführende Tümpel erstellt. Diese Zielsetzung wird mit neuen Projekten in Radelfingen

und Aarberg weiterverfolgt. Weiter leistet der BKW-Ökofonds finanzielle Unterstützung an diverse Amphibien-Projekte der Karch (Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz). Mit lokalen Massnahmen werden im Kanton Bern gezielt Populationen der stark gefährdeten Geburtshelferkröten, Gelbbauchunken und Laubfrösche gefördert.

Aufwertung diverser Kleingewässer

Die Renaturierung von Kleingewässern hat ein riesiges Potenzial. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit interessierten Gemeinden kann eine Vielzahl von Kleingewässern für ökologische Aufwertungen erschlossen werden. Erfolgversprechende Projekte stehen unter anderem für die Renaturierung der Schüss bei Sonvilier, die Aufwertung der Schüss beim Gygax-Areal in der Stadt Biel, die Ausdolung des Mülibachs in der Gemeinde Walliswil bei Niederbipp sowie für ein kombiniertes Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojekt am Schachenbächli in der Gemeinde Bätterkinden an.

Der BKW-Ökofonds verfolgt ehrgeizige Renaturierungsprojekte an der Alten Aare. Das Projekt AARBiente III soll die Aufwertungen in der Gemeinde Aarberg abschliessen. Zusammen mit dem Wasserbauverband Alte Aare sind weitere, grosse Projekte zwischen Lyss und der Mündung in den Nidau-Büren-Kanal in Vorbereitung.



Stau Aarberg: Aufwertung der Ufer mit Kiesvorschüttung.

Übersichtsplan ökologische Aufwertungsmassnahmen



Revisorenbericht

Bern, 20. März 2012

Fonds für Ökostrom (BKW-Ökofonds)
c/o BKW FMB Energie AG
Viktoriaplatz 2
3000 Bern 25

BKW[®]

**Prüfung der Abrechnung
"BKW-Ökofonds" auf den 31. Dezember 2011**
S3-7000-02-2011

BKW FMB Energie AG
Interne Revision
Viktoriaplatz 2
3000 Bern 25

Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss dem Reglement BKW-Ökofonds führt die Interne Revision der BKW jährlich eine Prüfung der Abrechnung durch. Auftragsgemäss erstatten wir hiermit Bericht über die Abrechnung auf den 31. Dezember 2011 des unter dem Label "naturemade star" verkauften Stroms.

Telefon +41 31 330 54 07
www.bkw-fmb.ch

Wir haben stichprobenweise geprüft und festgestellt, dass:

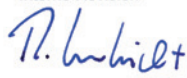
- der Fonds ein Vermögen von CHF 4'702'965.26 aufweist und sich wie folgt zusammensetzt:

	CHF
Fondsvermögen Kontokorrent	4'612'965.26
Darlehen	90'000.00
Gesamtfondsvermögen	4'702'965.26
- die verbuchten Aufwendungen den Vorgaben des Fondsreglements entsprechen
- die Beiträge auf dem unter dem Label "naturemade star" verkauften und produzierten Strom in den Fonds abgerechnet und das Gesamttotal der als "naturemade star" umgesetzten Energiemenge nicht höher als die maximale Produktionsmenge der speziell zertifizierten Wasserkraftwerke der BKW ist.

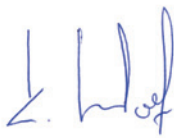
Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Abrechnung dem Reglement. Wir empfehlen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

Freundliche Grüsse

BKW FMB Energie AG
Interne Revision



Reto Umbricht
Leiter Interne Revision



Klaus Landolf
Finanzrevisor

Wir partner für
ito1energy

 klimaneutral gedruckt
SC20201204030 - swissclimate.ch



ES12D5008

BKW 

BKW FMB Energie AG
Viktoriaplatz 2
Postfach
3000 Bern 25

www.bkw-fmb.ch
info@bkw-fmb.ch